

Nutzfahrzeugimmatrikulationen Januar bis Dezember 2017

Nutzfahrzeuge mit Rekordjahr

Bern, 9. Januar 2018

Der Markt für Nutzfahrzeuge der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein hat das beste Jahr der laufenden Dekade hinter sich. 2017 wurden insgesamt 31'683 leichte und 4'586 schwere Nutzfahrzeuge sowie 5'053 Personentransportfahrzeuge erstmals eingelöst. Alle drei Segmente sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gewachsen: leichte Nutzfahrzeuge um 6,2 Prozent, schwere Nutzfahrzeuge um 12,5 und Personentransportfahrzeuge um 8,6 Prozent. Die spürbare Konjunkturerholung könnte dem Markt 2018 weiteren Schwung verleihen.

Mehr Vans, mehr Trucks, mehr Busse und Co.: So lautet das überaus positive Kurzfazit über die Entwicklung des Schweizer Nutzfahrzeugmarkts im Jahr 2017. Auch bei genauerer Betrachtung fällt schnell auf, dass es sich um ein absolutes Rekordjahr handelt. Mit 31'683 leichten Nutzfahrzeugen, die vor allem Lieferwagen und Transporter sowie leichte Sattelschlepper umfassen, überspringt dieses Segment nicht nur wieder die wichtige Marke von 30'000 Immatrikulationen, sondern schliesst auch erstmals in diesem Jahrzehnt über 31'000 Einlösungen. Nach dem leichten Rückgang im Vorjahr, als am Ende 29'837 Fahrzeuge zu Buche standen, ist das Plus von 6,2 Prozent höchst erfreulich.

Bei den Lastwagen fällt das prozentuale Wachstum sogar zweistellig aus. 4'586 schwere Nutzfahrzeuge sind 2017 neu auf die Strassen gerollt, das sind gewichtige 510 Einheiten oder 12,5 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Dabei war 2016 mit 4'076 Immatrikulationen bereits kein schlechtes Jahr für die Trucks. Der neuerliche Aufschlag beschert auch diesem Segment ein Rekordjahr im laufenden Jahrzehnt, noch nie wurden mehr als 4'500 Lastwagen in einem Jahr eingelöst. Auch wenn schwer vorhersehbare Schwankungen in diesem Marktsegment zur Normalität gehören, ist das Erreichen dieser Marke trotzdem ein sehr positiver Gradmesser für die anziehende Konjunktur.

Ebenfalls eine wahre Erfolgsgeschichte hat in den zurückliegenden Jahren das Segment der Personentransportfahrzeuge geschrieben. 53 Einlösungen über der magischen Marke von 5'000 schienen noch vor wenigen Jahren undenkbar, als 2014 lediglich 3'674 Fahrzeuge zu Buche standen. In diesen drei Jahren haben die Cars, Busse und Co. um unglaubliche 37,5 Prozent zugelegt. Der Grund für dieses explosive Wachstum ist schnell gefunden: Die Wohnmobile machten im vergangenen Jahr 80 Prozent der Fahrzeuge in diesem Segment aus. Die Camper haben seit 2014 fast die Hälfte an Stückzahlen hinzugewonnen und kamen im vergangenen Jahr auf sensationelle 4'017 Einheiten (2014: 2'699).

Möglicherweise steht dem Nutzfahrzeugmarkt in der Schweiz und in Liechtenstein ein weiteres Rekordjahr bevor. Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO hat nämlich kurz vor Weihnachten seine Wachstumsprognose für 2018 von 2,0 auf 2,3 Prozent erhöht. Die Expertengruppe des Bundes erwartet eine schwungvolle Erholung der Schweizer Konjunktur in den kommenden Quartalen. Für auto-schweiz-Mediensprecher Christoph Wolnik wachsen die Nutzfahrzeug-Bäume aber noch nicht in den Himmel: «Natürlich ist weiteres Wachstum wünschenswert. Doch bereits die Verteidigung der Rekordniveaus aus 2017 wäre für den Schweizer Nutzfahrzeugmarkt ein grosser Erfolg.»

Zusammen mit den 314'028 Personenwagen wurden 2017 in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein insgesamt 355'350 neue Motorwagen in Verkehr gesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Gesamtmarkt damit in etwa stabil geblieben (2016: 355'882, -0,1 Prozent).

Die detaillierten Nutzfahrzeug-Zahlen nach Marken stehen unter www.auto.swiss zur Verfügung.

Weitere Auskünfte:

Christoph Wolnik, Mediensprecher

T 079 882 99 13

c.wolnik@auto-schweiz.ch